



Station 1

Villa Augustin

Im Buch „Als ich ein kleiner Junge war“ erzählt Erich Kästner aus seiner Kindheit in Dresden-Neustadt. In der folgenden Textstelle berichtet er, wie er seine Zeit in der Villa Augustin am liebsten verbrachte. Die Villa Augustin gehörte damals seinem Onkel Franz Augustin.

„Als ich ein kleiner Junge war“

Und so gehörten Haus und Garten mir. Am liebsten hockte ich dann auf der Gartenmauer und schaute dem Leben und Treiben auf dem Albertplatze zu. Die Straßenbahnen, die nach der Altstadt, nach dem Weißen Hirsch, nach dem Neustädter Bahnhof und nach Klotzsche und Hellerau fuhren, hielten dicht vor meinen Augen, als täten sie's mir zuliebe. Hunderte von Menschen stiegen ein und aus und um, damit ich etwas zu sehen hätte. Lastwagen, Kutschen, Autos und Fußgänger taten für mich, was sie konnten. Die zwei Springbrunnen zeigten ihre Wasserkünste. Die Feuerwehr ratterte, mit ihrem Hornsignal und glockenläutend, vorbei.

Atrium Verlag AG, Zürich 1996 (Seite 165)